

Immerhin dürfte dies der Entomologenwelt von Interesse sein.

C. Hoffmann, Saarlouis.

Crat. dumi.

Gelegentlich einer Excursion habe ich das Vorkommen obigen Falters bei Kattowitz festgestellt.

Ein erbeutetes Weibchen setzte mir eine Anzahl Eier ab, welche ich zu Zuchtversuchen benutzen möchte.

Es wäre mir deshalb sehr erwünscht, wenn Mitglieder, welche die Aufzucht dieses Falters schon öfter mit Glück versucht haben, ihre Erfahrungen nebst den nöthigen Winken an dieser Stelle im allgemeinen Interesse bekannt geben möchten.

Th. Hackauf.

Kleine Mittheilungen.

Im heurigen Sommer fing ich in der Umgebung Wiens einige Stücke *Zygaena angelicae* Aberration, wo die rothen Flecke am Vorderflügel ganz zusammengeflossen sind und der 5. Fleck steht frei, ist jedoch grösser als bei gewöhnlichen Arten. Alle von mir gefangenen Stücke sind ganz gleich.

Sind solche Stücke bekannt oder benannt? Bitte um Mittheilung an dieser Stelle.

Clemens Dziurzynski, Wien.

Neue Mitglieder.

Vom 1. April 1900 ab:

No. 2837. Herr Johann Hirschler, Studirender, Kochanowskigasse 1a bei Ortynska, Lemberg, Galizien.

No. 2838. Herr P. Fliegner, Bernwardstrasse 24, Hildesheim, Bez. Hannover.

Vom 1. Oktober 1900 ab:

No. 2839. Herr Müller, Hüttenverwalter, Abtsgmünd, Württemberg.

No. 2840. Herr Hermann Rahmstadt, Glanburgstr. 85/87, Frankfurt a. M.

No. 2841. Herr Professor Dr. Rückert, Landwehrstr. 57, München.

No. 2842. Herr W. Hauska, erzherz. Forstadjunct, Skawica b. Makow, Galizien.

No. 2843. Herr K. Meisenbach, Werkmeister, Ziegelgasse 22, Nürnberg.

No. 2844. Herr Paul Lämmer, Friseur, Kaiser Wilhelmstrasse, Zeitz.

No. 2845. Herr Klapper, Rittergutsbesitzer, Pawlau b. Gr. Peterwitz, Oberschlesien.

No. 2846. Herr Hermann Mesecke, Karlstrasse 70, Braunschweig.

No. 2847. Herr A. H. Fassl jun., k. k. Zugführer, 2.92 Komotau, Böhmen.

No. 2848. Herr W. Maassen, Maler, Mörsersgasse 27/29, Cöln a. Rhein.

No. 2849. Herr P. Bernard, Kreisbaumeister a. D., Weidenstrasse 4, Ratibor, Oberschlesien.

No. 2850. Herr Alf. Ringk, Aktuar, Holzhofstrasse 29, Frankfurt, Oder.

No. 2851. Herr Max Piqué, Barmerstrasse 58, Ronsdorf, Rheinprovinz.

No. 2852. Herr Dr. Herrmann, pr. Arzt, Grünstadt, Pfalz.

No. 2853. Herr Ludwig Rehfeld, Kaufmann, Leipzig-Schleussig.

No. 2854. Herr Th. Martin, Güter-Expedient, Brackwede, Westfalen.

No. 2855. Herr Dr. Dzinski, Marschallstrasse 20, Schwetzingen, Baden.

No. 2856. Herr Carl Mühl, Kasernenstrasse 20, Stuttgart. Wieder beigetreten vom 1. 10. ab:

No. 1834. Herr Carl Mitterberger, Bürgerschullehrer, Steyr, Ober-Oesterreich.

No. 1208. Herr Sig. Herbert, Theaterfriseur, Eichhornstrasse 19, Würzburg, Bayern.

Briefkasten.

Herrn H. Die Tropenfäule bei Insekten kennzeichnet sich dadurch, dass Flügel und Füsse lose in den Gelenken hängen. Schmetterlinge fallen bei etwas längerem Weichen völlig auseinander. Die von der Tropenfäule befallenen Insekten dürfen deshalb nur wenige Stunden geweicht werden. Sobald die Thiere auf das Spannbrett gebracht und vorsichtig gespannt sind, ist den Flügelwurzeln mittels eines Tropfens dünner Schellacklösung eine festere Verbindung mit dem Körper zu geben.

In gleicher Weise sind Hinterleib und Fühler bezw. Füsse zu behandeln. Selbstredend sind für dies Verfahren Spannbretter mit so breiter Rinne zu wählen, dass die Flügelwurzeln frei liegen.

R.

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift“

müssen spätestens am 11ten und 27sten, bezw. bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten eines jeden Monats früh 7 Uhr mir vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen.

H. Redlich.

Präparator.

Die Anfragen nach einem absolut zuverlässigen und sauberen Präparator — für das Spannen der Falter — mehren sich.

Es würde sich für eine derartige Beschäftigung lohnender Erwerb bieten!

Reflektanten werden ersucht, mir eine kleine Collektion, welche ein Urtheil erlaubt, zur Probe einzusenden. Es können die gewöhnlichsten Arten sein, so dass Rücksendung nicht erforderlich wird. Einsendungs-termin bis 20. November d. J.

Bei der Einsendung ist die pflichtmässige Versicherung abzugeben, dass die Präparation vom Einsender selbst vorgenommen worden ist.

Demjenigen Mitgliede, dessen Präparate allen berechtigten Anforderungen entsprechen, wird die Berechtigung zuerkannt werden, sich als Präparator des Intern. Entomol. Vereines zu bezeichnen.

H. Redlich.

Vereinslager.

Im Laufe des November trifft wieder aus Nordamerika (Lieferant Mitgl. Fulda) eine grössere Puppensendung ein.

Garantie für Freilandthiere!

Es werden eingehen und zu den vermerkten Preisen abgegeben:

A. lana à 50 Pf., H. io à 50 Pf., Smer. excaecatus à 75 Pf., Smer. myops à 60 Pf., Eacl. imperialis à 80 Pf., Dar. myron à 50 Pf., Th. abbotii à 1 M., Sm. juglandis à 1 M., Pl. cecropia à 20 Pf., das Dtzd. 2 M., S. Cynthia à 15 Pf.,

das Dtzd. 1,50 M., Call. promethea à 15 Pf., das Dtzd. 1,50 M., Tel. polyphemus à 40 Pf., das Dtzd. 4 M. Garantie für lebendes Material. Weiteres jedoch, da Freilandthiere, ausgeschlossen. Porto und Verpackung besonders. Bestellungen baldigst erbeten.

Für Wiederverkäufer.

Morpho achillides, violettblau, grösser, mehr brillirend wie achille. I. Qual., Dtzd. 6,50 M.

Käfer: (*Lucaniden aus Java*)

2 Odontol. bellicosus, 2 Hexarthr. buqueti, 2 Eurytrachel. gypaetos, 2 Eur. bucephalus, 2 Metop. cinnamomeus: 10 Stück für 4, 3 und 2 M., je nach Grösse, die 4 ersten je ♂ und ♀, die letzte Art nur ♂♂. Porto und Verpackung 25 Pf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Hackauf Th.

Artikel/Article: [Crat. dumi. 117](#)